

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 21 (1974)
Heft: 4

Vorwort: Der Schutz des Menschen steht im Mittelpunkt
Autor: Shimshoni, Etan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Schutz des Menschen steht im Mittelpunkt



In dieser Nummer:

Der Schutz des Menschen steht im Mittelpunkt	101
Abschied von Direktor Walter König	102
Fürsprecher Hans Mumenthaler	
neuer Direktor des Bundesamtes	
für Zivilschutz	105
«Strahlen!» Der neue Aufklärungsfilm des SBZ / BZS	106
Tag der offenen Türe in Winterthur	108
Der Stabschef der HAGA besuchte	
den Schweizer Zivilschutz	110

Partie romande

Démonstration sur le thème «protection civile et agriculture»	
à Marly/Fribourg, le mercredi,	
8 mai	
La protection contre les retombées	
radioactives dans l'agriculture	112

Association professionnelle suisse de protection civile des villes	117
Nouvelles des villes et cantons romands	118

Ehrung und Würdigung	
für Walter König	
Hommage au travail et au mérits	
de M. Walter König	122
	124

Auflage - Tirage - Tiratura	
32 000 Exemplare	

Unser Umschlagbild	
Der Schutz der Landwirtschaft, des	
Nährstandes, vor radioaktivem Niederschlag ist ein Gebot der Stunde	

Notre page de couverture	
La protection de notre agriculture	
contre les retombées radioactives est	
un impératif du temps présent	
Foto: Herbert Alboth, Bern	

Von Oberst Etan Shimshoni, Stabschef der HAGA, des Zivilschutzes in Israel

In Israel tragen die hohen Offiziere, vor allem die Kommandanten der Frontabschnitte, nicht nur die Verantwortung für den militärischen Abwehrerfolg, sondern auch für das Überleben und Weiterleben der Zivilbevölkerung. Der Frontkommandant hat keinen Sieg errungen, wenn er nur die Front gehalten hat und im Hinterland Tausende von Toten zu beklagen sind. Der Sieg der Armee würde damit sinnlos. Das ist einer der Gründe, dass die HAGA, die Zivilschutzorganisation Israels, ein Teil der Armee ist und dem Generalstab direkt unterstellt wurde.

Die Organisation des israelischen Zivilschutzes ist mit Schwerpunkt auf den Schutz der Menschen ausgerichtet. Es ist für Israel von lebenswichtiger Bedeutung, Verluste an Leben und Blut so maximal als möglich zu vermeiden. Die Flucht in der Vertikalen und der Schutzraumbau sind dafür die einzige Möglichkeit und bilden die Basis des Zivilschutzes in Israel. Anlässlich meiner Reise durch die Schweiz hatte ich ausgiebig Gelegenheit, die Anstrengungen des Zivilschutzes kennenzulernen, und ich bin tief beeindruckt darüber, dass auf diesem Gebiet zwischen Israel und der Schweiz Übereinstimmung herrscht und auch in diesem schönen Land dem Schutzraumbau erste Priorität eingeräumt wird. Unsere Anstrengungen auf dem Gebiete des Schutzraumbaus haben sich gelohnt. Wir haben in drei Kriegen nur minimale Opfer unter der Bevölkerung zu verzeichnen. Im Yom-Kippur-Krieg trotzten unsere Schutzräume selbst dem Beschuss durch russische FROG-Raketen. In einem Kibbuz haben zahlreiche Kinder überlebt, weil sie während mehrerer Tage im Schutzraum verblieben. Das war den vorsorglichen Massnahmen der Beauftragten des Zivilschutzes zu verdanken.

Etan Shimshoni
Etan Shimshoni

(Der Verfasser war vom 20. bis 31. März Gast des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, um in unserem Lande eine Reihe von öffentlichen und geschlossenen Vorträgen zu halten und um gleichzeitig mit den Anstrengungen unseres Zivilschutzes vertraut zu werden.)

Redaktion «Zivilschutz»